

120.300 offene Stellen im Jahresdurchschnitt 2018; ein Viertel mehr als im Vorjahr

Wien, 2019-02-08 – Im Jahresdurchschnitt 2018 meldeten Österreichs Unternehmen 120.300 offene Stellen. Gegenüber dem Durchschnitt des Vorjahres (97.400 offene Stellen) entspricht das einem Zuwachs um 24%, wie aus Ergebnissen von Statistik Austria hervorgeht.

Den größten Zuwachs an offenen Stellen im Vergleich zum Vorjahr verzeichnete der produzierende Bereich (+34,7%), in welchem im Jahr 2018 durchschnittlich 29.100 Stellen vakant waren (2017: 21.600). Der öffentliche Bereich, in dem die Anzahl der offenen Stellen von 14.500 auf 18.500 (+27,1%) wuchs, wurde gefolgt vom Dienstleistungsbereich, der gegenüber dem Vorjahr um rund 19% zulegte und 72.700 (2017: 61.300) offene Stellen zur Verfügung stellte.

63,2% der offenen Stellen wurden von den Unternehmen auch dem Arbeitsmarktservice (AMS) gemeldet. Die Offene-Stellen-Quote (bezogen auf die unselbstständig Erwerbstätigen) erhöhte sich im Jahresabstand von 2,4% auf 2,9%.

38,5% der offenen Stellen ohne Mindestqualifikation

Die meisten offenen Stellen bezogen sich im Jahresdurchschnitt 2018 auf Dienstleistungsberufe/Berufe im Verkauf (21,6%), Handwerks- und damit verwandte Berufe (19,2%) sowie akademische Berufe und Führungskräfte (17,1%). Bei 38,5% war aus Sicht der Unternehmen keine schulische Mindestqualifikation erforderlich, bei 32,9% wurden Personen mit Lehrabschluss gesucht. Bei rund 11% war eine Matura, bei 12,5% eine darüber hinausgehende Qualifikation erwünscht. 82,4% aller offenen Stellen waren als Vollzeitstellen ausgeschrieben, 2,7% bezogen sich auf eine geringfügige Beschäftigung. 8% aller offenen Stellen wurden saisonal begrenzt ausgeschrieben.

Etwas weniger als die Hälfte aller offenen Stellen war seit weniger als drei Monaten ausgeschrieben, bei mehr als ein Viertel (27,6%) handelte es sich um dauerhafte Ausschreibungen.

Das voraussichtliche monatliche Bruttoeinkommen betrug bei 14,6% der offenen Stellen weniger als 1.000 Euro. Ein weiteres Viertel der offenen Stellen war mit unter 1.700 Euro dotiert. Beim größten Teil der offenen Stellen (35,7%) wurde ein Gehalt zwischen 1.700 und 2.400 Euro geboten, bei rund 23% lag die monatliche Brutto-Entlohnung bei mehr als 2.400 Euro.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Offene-Stellen-Erhebung finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Zahl der offenen Stellen wird von Statistik Austria laufend seit dem ersten Quartal 2009 für die Wirtschaftsabschnitte B bis S (ÖNACE 2008) erhoben. Eine Erhebung der offenen Stellen wird in allen EU-Mitgliedsstaaten durchgeführt und dient als Indikator für die wirtschaftliche Konjunktur. Pro Quartal wird eine Stichprobe von rund 6.000 Unternehmen abgefragt. Eine offene Stelle ist eine neu geschaffene, zum Erhebungszeitpunkt nicht besetzte oder demnächst frei werdende bezahlte Stelle, zu deren Besetzung die Unternehmen aktive Schritte setzen, um eine geeignete Bewerberin bzw. einen geeigneten Bewerber außerhalb des Unternehmens zu finden.

Tabelle 1: Offene Stellen laut Offene-Stellen-Erhebung bzw. laut Arbeitsmarktservice

Quartale	Offene Stellen	Unselbständig Erwerbstätige 1)	Offene- Stellen- Quote 2) in %	95% Konfidenzintervall der Offene-Stellen-Quote		Offene Stellen laut AMS 3) in 1.000
				Untere Schranke	Obere Schranke	
	in 1.000			in %		
Jahresdurchschnitt 2017	97,4	3.892,6	2,4	2,2	2,6	55,0
1. Quartal 2017	86,8	3.811,8	2,2	2,0	2,4	46,5
2. Quartal 2017	103,3	3.854,3	2,6	2,4	2,8	56,5
3. Quartal 2017	104,2	3.924,9	2,6	2,4	2,8	61,8
4. Quartal 2017	95,4	3.979,3	2,3	2,1	2,6	55,3
Jahresdurchschnitt 2018	120,3	4.047,1	2,9	2,6	3,1	70,1
1. Quartal 2018	115,4	3.969,6	2,8	2,5	3,1	59,9
2. Quartal 2018	110,7	4.025,2	2,7	2,4	2,9	71,7
3. Quartal 2018	126,3	4.108,8	3,0	2,7	3,3	78,4
4. Quartal 2018	128,8	4.084,9	3,1	2,8	3,3	70,3

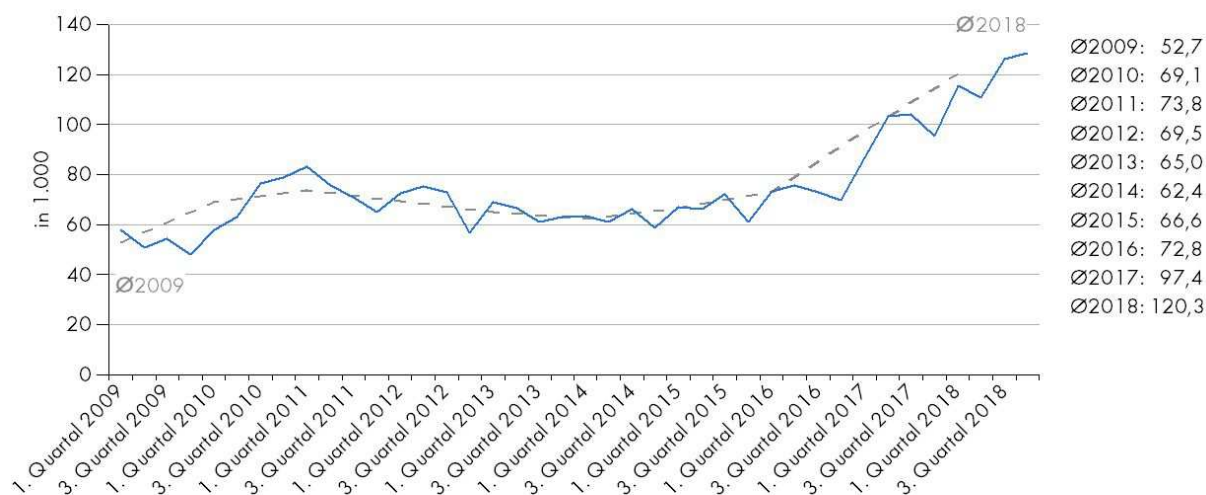
Q: STATISTIK AUSTRIA, Offene-Stellen-Erhebung. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. - 1) Hauptverband der Sozialversicherungsträger, Quartalsdurchschnitt der Beschäftigungsfälle aus Monatsendständen, inkl. geringfügig Beschäftigte sowie Freie Dienstnehmerinnen und Freie Dienstnehmer. - 2) Offene-Stellen-Quote (Anzahl der offenen Stellen * 100 / (Anzahl der offenen Stellen + unselbständig Erwerbstätige). - 3) Bestand der offenen Stellen (sofort verfügbare, Quartalsdurchschnitt bzw. Jahresdurchschnitt, ohne Lehrlinge).

Tabelle 2: Offene Stellen laut Offene-Stellen-Erhebung nach ausgewählten Merkmalen

	Jahresdurchschnitt 2018	
	in 1.000	in %
Insgesamt	120,3	100,0
Davon auch dem AMS gemeldet	76,0	63,2
ISCO-Berufshauptgruppe 2008		
darunter:		
Akademische Berufe und Führungskräfte	20,5	17,1
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	17,4	14,5
Bürokräfte und verwandte Berufe	7,6	6,3
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	26,0	21,6
Handwerks- und verwandte Berufe	23,1	19,2
Bediener von Anlagen und Maschinen und Montageberufe	7,8	6,5
Hilfsarbeitskräfte	9,5	7,9
Sonstige Berufe	2,0	1,7
Mindestbildung		
Pflichtschulabschluss bzw. keine bestimmte Mindestanforderung	46,3	38,5
Lehre	39,6	32,9
Mittlere Schule (ohne Matura) und Meister	6,2	5,1
Matura	12,7	10,6
Über Matura hinausgehender Abschluss	15,1	12,5
Arbeitszeit		
Vollzeit	99,1	82,4
Teilzeit (über Geringfügigkeit)	17,8	14,8
Geringfügig beschäftigt	3,3	2,7
Saisonarbeitsstelle		
Ja	9,6	8,0
Nein	110,3	91,7
Dauer der Suche		
Bis 3 Monate	56,3	46,8
3 bis unter 6 Monate	16,0	13,3

6 Monate oder länger	14,2	11,8
Dauerhafte Suche	33,2	27,6
Voraussichtliches monatliches Bruttoeinkommen		
Unter 1.000 €	17,5	14,6
1.000 bis unter 1.700 €	29,9	24,8
1.700 bis unter 2.400 €	43,0	35,7
2.400 € oder mehr	27,1	22,6
Q: STATISTIK AUSTRIA, Offene-Stellen-Erhebung. - Sich nicht auf 100% ergänzende Anteilswerte innerhalb der einzelnen Merkmalsgruppen sind auf fehlende Angaben zurückzuführen. Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.		

Offene Stellen über den gesamten Erhebungszeitraum



Q: STATISTIK AUSTRIA, Offene-Stellen-Erhebung 2018.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Bevölkerung, Statistik Austria:
 Veronika Langer, BA, Tel.: +43 (1) 71128-7214 bzw. veronika.langer@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
 Bundesanstalt Statistik Österreich
 1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7777
presse@statistik.gv.at
 © STATISTIK AUSTRIA